



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

› AFO 2007



Innovation Office

wissen.leben
WWU Münster

 **AFO**
Arbeitsstelle Forschungstransfer



Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Aufgabe besteht darin, den Wissenschafts- und Technologietransfer zu unterstützen und zu fördern. Wir arbeiten Hand in Hand mit Industrie und Wirtschaft, dem öffentlichen Sektor, mit Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen. Alle Projekte und Konzepte der AFO werden mit externen Partnern durchgeführt. Ihnen sei an dieser Stelle für die Kooperationsbereitschaft, die spannenden Impulse und auch für Ihre Geduld herzlich gedankt. Die Arbeit der AFO wurde in 2007 von einem internationalen Team mit Menschen aus elf Nationen getragen. Dies erzeugt eine offene und auch kulturell stimulierende Atmosphäre und zeigt, dass der Forschungstransfer der WWU auch international an Profil gewonnen hat. 2007 stand im Zeichen der Kreativität als Motor für wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Austausch und Fortschritt mit regionalen und internationalen Partnern.

Dear readers,

our task is to support and promote transfer between science and technology. We work in close connection with industry, economy and the public sector as well as with governmental and non-governmental organisations. All AFO projects and concepts have been successfully implemented in close cooperation with a variety of external partners. I would therefore like to take the opportunity to cordially thank our partners for their cooperation, their contributions, and their patience. A committed, international team representing eleven nations was the heart and soul of AFO's daily work in 2007. This open-minded and stimulating atmosphere led to a mutual, cross-border exchange of ideas that proves how international the field of knowledge transfer has become. In 2007, creativity formed the driving force for an exchange between research and economy and for mutual progress with regional as well as international partners.

Dr. rer. nat. Wilhelm Bauhus

...DENN NEUES ZÖGERT,
WO ES
DORT ZU ERSCHEINEN,
ERWARTET WIRD.

Wolfgang Rihm



› Die AFO Leitprojekte

Ideen-Mining | [Seiten 10 / 11](#)

POWeR – Patentoffensive
WestfalenRuhr im Rahmen
von EXIST III | [Seiten 12 / 13](#)

MUIMUN – Münster University
Model United Nations 2007 und
WordMUN Genf | [Seiten 14 / 15](#)

Deutsch-Brasilianisches
Bioforum 2007 | [Seiten 16 / 17](#)



› WWU-Forschungstransfer
im internationalen Kontext

Kooperation mit AIESEC | [Seiten 20 / 21](#)

Kick Start – Key Initiatives in the
Commercialisation of Knowledge
Alfa-II-Projekt | [Seiten 22 / 23](#)

Brasilienkooperationen | [Seiten 24 / 25](#)

Videokonferenzen | [Seiten 26 / 27](#)



› Wissenschaftskommunikation

Unruhige Erde, Naturgefahren und ihre
Risiken, Wanderausstellung | [Seiten 30 / 31](#)

Patentamt für Visionen,
Düsentriebs Erfindungen und
Patentes aus der Uni | [Seiten 32 / 33](#)

NRW Fest in Paderborn | [Seiten 34 / 35](#)

Verleihung Transferpreis 2006 | [Seiten 36 / 37](#)



› AFO 2007

Team | [Seiten 40 / 41](#)

AFO-Wirtschaftsbeirat | [Seiten 42 / 43](#)

Firmenkooperationen | [Seiten 44 / 45](#)

Gründungsunterstützung | [Seiten 44 / 45](#)

Forschungstransfer
und Kunst | [Seiten 46 / 47](#)

Robert-Koch-Str. 40 | [Seiten 48 / 49](#)



› Ausblick und Ideen für 2008

Hightech Underground,
Uni trifft Stadt | [Seiten 52 / 53](#)

Regionale und euregionale Projekte
der WWU | [Seiten 54 / 45](#)

Transferschule | [Seiten 56 / 57](#)

Patentreiferei | [Seiten 58 / 59](#)

Alfa-III-Projekt
Innovation Teaching | [Seiten 60 / 61](#)

Impressum | [Seiten 62 / 63](#)

> DIE AFO LEITPROJEKTE

> DIE AFO LEITPROJEKTE

munder Hochschulgründerverbünde“ waren überaus positiv. Es handelt sich um eine Kooperation mit dem Verein „Wissenschaft vor Ort“.

Um die zahlreichen Ideen-Minings im vergangenen Jahr auch zukünftig personell bewältigen zu können, wurden im Frühjahr 2007 weitere Moderatorinnen und Moderatoren von der AFO in der professionellen Durchführung kreativer Prozesse ausgebildet. Für 2008 ist die Weiterentwicklung des Ideen-Mining geplant. So soll geprüft werden, inwieweit sich das Konzept zur Fokussierung von Stiftungsvorhaben

In order to be able to continue delivering high-level moderation of these particular creativity processes

In 2008, the AFO would like to develop the concept of Idea Mining further. For example, one project is planned to find out if and how Idea Mining can be used for foundations' projects. Additionally, exploratory talks with the university's Department of Educational Science are being conducted in order to sustainably integrate Idea Mining into schools.





› Das Projekt POWeR – Patente Gründungen in den Life Sciences

POWeR – Patent Offensive Westfalen Ruhr – ist eine 2002 ins Leben gerufene Initiative der Universitäten Bielefeld, Dortmund, Münster sowie Paderborn und wird aktuell als EXIST-Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt und gefördert. Das Universitätsnetzwerk verfolgt das Ziel, in Westfalen eine praxisnahe Patent- und Gründerkultur aufzubauen.

Die WWU beteiligt sich an diesem Vorhaben mit ihrem Teilprojekt „Ideen für Patente Gründungen“. Ziel dieses Teilprojekts ist es, neue und innovative Ideen in den Bereichen Unternehmensgründung und Schutzrechte zu fördern. Gemeinsam mit der Universität Paderborn wurde eine Workshopreihe mit Schwerpunkt Unternehmensgründung aus den Naturwissenschaften entwickelt. Diese findet innerhalb der drei Projektjahre 2007 bis 2009 einmalig in jeder POWeR-Universität statt. Zu der Workshopreihe gehört auch das „Empowerment für Akademikerinnen“ – hier werden insbesondere Wissenschaftlerinnen motiviert, sich mit dem Gedanken der Unternehmensgründung auseinander zu setzen.

› POWeR – Patent-based Business Start-ups in Life Science

POWeR – Patent Offensive Westphalia Ruhr – was initiated in 2002 by the universities of Bielefeld, Dortmund, Münster and Paderborn and is currently supported by the Federal Ministry of Economics and Technology. POWeR forms a part of the Ministry's project EXIST which provides funding for business start-ups. The university network aims at implementing and enhancing a practically oriented culture of entrepreneurship and patenting.

The University of Münster contributes to EXIST POWeR with its sub-project 'Ideas for patent-based business start-ups'. Creativity as the driving force of innovation is the basic to support and revive the regional economy. In cooperation with the University of Paderborn, a series of workshops was developed focussing on business start-ups linked to life sciences. Over the course of three years, this series will take place once at each partner university. One of the network's key interests is 'empowerment of female academics' – an impulse for female scientists to consider an entrepreneurial career.



Gruppenbild der Teilnehmer des dreizügigen Geschäfts-Ideen-Mining im Rahmen des POWeR-Projekts am 10. November 2007 im Leonardo Campus

POWeR-Kooperationspartner/
POWeR-cooperation partner:

- › IHK Nord Westfalen
- › IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
- › IHK zu Dortmund
- › Institut für Innovationstransfer an der Universität Bielefeld (IIT GmbH)
- › MitMensch! Training – Coaching – Management (Paderborn)
- › PROvendis GmbH
- › Siemens Business Services GmbH & Co. OHG
- › Stiftung Westfalen-Initiative
- › Waxmann Verlag GmbH

www.patente-gruendungen.de

Das Vorhaben wird als EXIST-Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt und gefördert.

EXIST





Prof. Dr. Klaus Töpfer war Schirmherr von Münster University Model United Nations (MUIMUN) 2007

WorldMUN Delegation 2007

Bereits zum zweiten Mal wurde die WWU beim weltweit größten UN-Planspiel WorldMUN durch ein Team höchst engagierter Studierender erfolgreich in Genf repräsentiert. Ihr Einsatz als WorldMUN-Delegierte für Kanada wurde mit drei „Diplomacy Awards“ ausgezeichnet.

For the second time, a highly qualified group of students represented the WWU in the largest international model united nations, WorldMUN, in Geneva. For their outstanding performance as WorldMUN delegation for Canada, they were honoured with three “Diplomacy Awards”.

> MUIMUN: Münster University International Model United Nations 2007

Organisiert und durchgeführt von Studierenden unterschiedlichster Fachbereiche der Universität Münster, wurde MUIMUN vom 1. bis 5. April zum ersten Mal durchgeführt. Es stellt die letzte Stufe des von Antonieta Alcorta Rosales entwickelten Konzepts „Drei Städte, drei MUN – Model United Nation“ dar.

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Klaus Töpfer und dem ambitionierten Motto: „Change Today, Shape Tomorrow: New Approaches to Environment, Resources & Conflict“ trafen sich 180 Studierende aus fünf Kontinenten. Themen mit zum Teil tagesaktueller

Brisanz in der Internationalen Politik wurden von den Teilnehmern in insgesamt sechs Komitees diskutiert: Generalvollversammlung, Weltsicherheitsrat, UN-Umweltprogramm, Menschenrechtsrat und das Historische Komitee des Völkerbunds. Dank der umfassenden finanziellen Unterstützung der MUIMUN-Partner konnte zehn Studierenden-Delegierten aus Entwicklungsländern die Teilnahme an MUIMUN ermöglicht werden. Als „Ort im Land der Ideen 2007“ wurde MUIMUN nicht zuletzt durch die besondere Unterstützung des Rektorats, der beteiligten Professoren und der Stadt Münster ein unvergessliches Erlebnis für die internationalen wie für die Münster-

aner Studierenden-Delegierten. Auf Grund dieses Erfolgs wird MUIMUN jährlich mit Veranstaltungen im Schloss als dem Herzen der WWU sowie dem historischen Rathaus und dem Stadtweinhaus stattfinden. Ganz in der Tradition des Westfälischen Friedens und der akademischen Freiheit werden die intensiven Diskussionen und der interkulturelle Austausch auch nach den Verhandlungen in Münsters Nachtleben weitergehen.

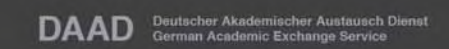
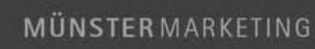
> MUIMUN: Münster University International Model United Nations 2007

MUIMUN was organized by a group of students from various faculties of the University of Münster and took place from April 1st to April 5th. It was the final step of Antonieta Alcorta Rosales’s project, “Three Cities, Three MUN – Model United Nations”. The motto of the conference was: “Change Today, Shape Tomorrow: New Approaches to Environment, Resources & Conflict”. Under the patronage of Dr. Klaus Töpfer, 180 students from all continents got together in Münster to discuss topics of high relevance in international politics in six committees: the General Assembly, the Security Council, the World Bank, the United Nations

Environmental Programme, the Human Rights Council and the Historical Committee of the League of Nations. Thanks to financial support from MUIMUN partners, ten delegates from developing nations were able to take part in MUIMUN 2007. Awarded “Landmark of Ideas”, MUIMUN was supported by the University Rector and Chancellor, University professors and the City of Münster itself. MUIMUN Team provided the participants with a unique experience for both international and local students. MUIMUN will continue to take place every year with ceremonies in the University Castle, debates in the City Hall and intercultural exchange around the city’s pubs.



Auszeichnung als „Ort im Land der Ideen“ durch R. Wielk, Deutsche Bank. v. li.: R. Wielk, S. Terbrack, R. Simon, A. Alcorta Rosales





v.li.: Dr. R. Schuch, Prof. Dr. L. A. Barreto de Castro, Dr. S. Hüwel

Hauptförderer/Principal sponsors



Unterstützende Partner: Deutsch-Brasilianische Industrie und Handelskammer (AHK São Paulo), brasilianisches Ministerium für Wissenschaft und Technologie (MCT), Brasilianische Industriekon-föderation (CNI), Biotechnologiecluster APL Biotech Belo Horizonte.
Supporting partners: German-Brazilian Chamber of Industry and Commerce (AHK São Paulo), Brazilian Ministry for Science and Technology (MCT), Brazilian National Confederation of Industry (CNI), APL Biotech biotechnology cluster from Belo Horizonte.

› **Deutsch-Brasilianisches Biotechnologie-Forum**

Deutschland und Brasilien setzen gleichermaßen große Erwartungen in die Potentiale der so genannten Zukunftstechnologien. Ein Beispiel dafür ist die Biotechnologie und die damit verknüpften Bereiche. Die Förderung der Zusammenarbeit beider Länder auf diesen Gebieten ist unser Bestreben. Das Deutsch-Brasilianische Biotechnologie-Forum bildet eine Kontaktplattform zur Bildung von Partnerschaften zwischen deutschen und brasiliani-schen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und/oder Regierungsstellen dar. Angesprochen wer-den hier Interessen in den Bereichen Biotechnologie, Nanobiotechnologie und Bioinformatik. Das Bio-forum am 8. und 9. Oktober 2007 im Convention Center der Deutsche Messe Hannover war geprägt durch die Präsenz hochkarätiger Referenten und zahlreicher Teilnehmer beider Länder, darunter auch vieler Studenten. Die Qualität der Vorträge, die inter-essanten und attraktiven Diskussionrunden und die Vielzahl der entstandenen Kontakte wurden von den



Teilnehmern mit Höchstnoten bewertet. Es wurde großes Interesse an weiteren Folgeveranstaltungen in zweijährigem Rhythmus bekundet.

› **German Brazil Biotechnology Forum**

Germany and Brazil have similar expectations regarding the potentials of so-called “future technologies” such as biotechnology and related fields. Our goal is to stimulate cooperations between both countries.
In this sense, the German-Brazilian Biotechnology Forum constitutes a contact platform for discussing relevant aspects of partnerships between German and Brazilian enterprises, research institutes and government departments concerned with biotech-nology, nanobiotechnology and bioinformatics. The Biotechnology Forum took place in the Convention Center of the Deutsche Messe in Hannover on Octo-



v.li.: W. Bauhus, AFO WWU
 R. Schuch, AFO WWU,
 R. Colin, Gesandter Bras. Botschaft Berlin,
 H. Blumbach, DAAD,
 W. Schmitz, Prorektor WWU,
 H.-J. . Stehle, Internationales Büro BMBF,
 J.A. Guimarães, Präsident CAPES,
 S.V. Sampaio, Rektorin USP,
 E. I. Ferreira, Referentin USP,
 W. Gairing, DAAD,
 M. Frattini, Internationales Büro BMBF

ber 8 and 9, 2007. Top-class speakers and num-erous participants, including many students contri-buted to its huge success. Participants commented positively on the quality of the lectures, the inter-esting and attractive discussion rounds and the diversity of the contacts they were able to establish. They expressed a high interest in further events in bi-annual frequency.



> WWU-FORSCHUNGSTRANSFER IM INTERNATIONALEN KONTEXT

> WWU-FORSCHUNGS- TRANSFER IM INTER- NATIONALEN KONTEXT



Zwei Trainees aus Kasachstan und Venezuela: Diana Jussupova und Antonieta Alcorta Rosales

> AIESEC Trainee-Programm

Für die AFO hat sich das Transfertrainee-Programm mit dem AIESEC-Lokalkomitee Münster gut bewährt. Bereits zum dritten Mal hat eine von AIESEC Münster vorgeschlagene Studentin ein Jahr lang in der AFO alle wesentlichen Aspekte im modernen Forschungstransfer kennen gelernt, mitgestaltet und weiterentwickelt. Auf diese Art und Weise wird auch das internationale Profil der AFO geschärft. Diana Jussupova aus Kasachstan nahm nach ihrem Traineeprogramm in Münster im Oktober 2007 eine Tätigkeit bei Hewlett Packard in Paris auf.

Die AFO berücksichtigt die Regeln des Fair-Company-Siegels.

> AIESEC Trainee-Program

For the AFO, the Transfer Trainee Program carried out in association with the student organization AIESEC has proven itself as a successful concept. For the third time, an international applicant selected by the local AIESEC committee had the opportunity to experience and actively contribute to all relevant aspects of modern knowledge transfer during one year. In return, AFO's international profile was significantly enhanced. AFO's last Transfer Trainee Diana Jussupova from Kazakhstan was offered a position at Hewlett Packard in Paris after her traineeship.

AFO is a Fair Company Employer.

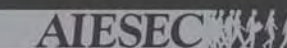
Life-long experience in the heart of Westphalia

The year 2006 in Münster, Germany, was a life-changing experience for me. I was born and raised in Almaty, Kazakhstan with both Russian and Kazakh heritage. After my graduation from the University of International Business in Almaty Kazakhstan and a year working for an international auditing firm, I decided to participate in the International Traineeship Exchange Programme, facilitated by AIESEC to discover international opportunities. I was chosen among other candidates to become a member of the truly international team of the Innovation Office, Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO), directed by Dr Bauhus.

The job description told me I would be mainly involved in project management, organizing conferences, and technology and knowledge transfer activities. From the beginning I was engaged with one of the biggest projects of AFO - MUIMUN (Münster University International United Nations Model), which was initiated and managed by my fellow colleague, Antonieta Alcorta Rosales, from Venezuela. I participated in these simulations as a delegate among 200 other students from all over the world. Another project I was actively involved in was the "Idea-Mining." In this project, I was responsible for the organization of the first two Thematic Think Tanks conducted in English with topics concerning the internationalization of the University of Münster. Promoting the project, creating marketing materials, recruiting participants, and compiling reports for the clients were all great learning experiences for me. Overall, the project enabled me to improve my communication and organizational skills, learn more about various creativity techniques, and establish new contacts.

I was grateful for the warm, family setting the AFO team provided, and the opportunity to work together as a team to come up with new ideas.

*Diana Jussupova, AFO - Transfertrainée,
Juni 2006 bis Oktober 2007*



Zhuojun Wang aus China



› Kick Start – Key Initiatives in the Commercialisation of Knowledge

Die AFO engagiert sich seit 2004 im Kick-Start Netzwerk der Universidade de Salamanca, Spanien, der Universidad Central de Bogotá (Kolumbien), der Universidad de Minho (Portugal), der Universidad de Buenos Aires (Argentinien) und der Tecnológico de Estudios Superiores de Monterrey (Mexiko) mit Schlüsselinitiativen zur Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen.

Kick-Start wurde mit einer Präsentation des Ideen-Mining-Konzeptes in Bogotá abgeschlossen. Das Vorhaben wurde von der Europäischen Union als Alfa-II-Projekt finanziert, Contract No. Alfa II-0342-A.

› Kick Start – Key Initiatives in the Commercialization of Knowledge

The Innovation Office AFO was a member of the Kick Start network of the Universities of Salamanca (Spain), Central de Bogotá (Columbia), Minho (Portugal), Buenos Aires (Argentina) and the Tecnológico de Estudios Superiores de Monterrey (Mexico). Since 2004, the network has been aiming at detecting best practice models in commercializing scientific knowledge.

Kick Start was finished in Bogotá with a presentation of results and in particular the WWU Idea Mining concept. The project was financially supported by the European Union as Alfa II Project, Contract No. Alfa II-0342-A.



Existenzgründer präsentieren ihre Geschäftsidee, Bogotá 2007



Brasilienkontakte und Projekte der WWU erhalten zunehmend hohe politische Sichtbarkeit.

> Brasilienkontakte

Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und Firmen in Brasilien haben in der AFO eine lange Tradition. In besonderer Weise werden die zahlreichen Innovationsprojekte, an denen viele Universitätsinstitute beteiligt sind, durch die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo unterstützt. Die AFO war im März vergangenen Jahres eingeladen, die Universität Münster anlässlich des Staatsbesuches von Bundespräsident Horst Köhler in São Paulo zu präsentieren.

Im November wurde die AFO eingeladen, an einem Innovationsforum mit brasilianischen Universitäten und Firmen anlässlich des Besuchs von Staatssekretär Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung in der AHK in São Paulo teilzunehmen.

www.ahkbrasil.com

> Brazil Contacts

Cooperations with research institutions and companies in Brazil have a long-standing tradition within the AFO. The numerous innovation projects involving many university institutes are supported particularly by the German-Brazilian Chamber of Industry and Commerce in São Paulo. In the past year, the AFO was invited to present the University of Münster in São Paulo in March on the occasion of President Horst Köhler's state visit.

In November, the AFO was invited to take part in an innovation forum with Brazilian universities and companies in the AHK São Paulo, which took place on the occasion of Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer's visit. Prof. Dr. Meyer-Krahmer is State Secretary of the Federal Ministry for Education and Research.

www.ahkbrasil.com



Dr. André Schirmeisen aus dem Physikalischen Institut der WWU und Marlon Asanuma, Fa. Bosch beim Brasilienbesuch von Bundespräsident Horst Köhler in der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer (AHK) in São Paulo



Die AHK S.P. ist der strategische Partner der AFO in Lateinamerika.

› Videokonferenzen – kleine Ursache, große Wirkung

Mit der ersten Videokonferenzreihe 2002 bis 2004 mit dem Titel „Grundlagen und Perspektiven des Deutsch-Brasilianischen Forschungstransfers“ wurde zwischen der WWU und zahlreichen brasilianischen Forschungseinrichtungen und Firmen ein gut funktionierendes Austauschforum geschaffen. So manches gemeinsame Forschungsprojekt wurde in einer Videokonferenz inhaltlich vorbereitet.

Zum Erfolg der Reihe trägt in besonderer Weise das technische Know-how des Videokonferenzstudios der WWU und der AHK São Paulo bei. Mittlerweile sind selbst Mehrpunktkonferenzen – verteilt über die gesamte Erde – keine Seltenheit mehr: So organisierte die AFO mit der Abteilung Kommunikations- und Medientechnik der WWU und der AHK São Paulo im Auftrag des World Wildlife Fund eine globale Videokonferenz mit Partnereinrichtungen in Washington, Tokio, Johannesburg, Frankfurt, São Paulo und Münster. Im Jahr 2008 ist eine zweite Staffel von Videokonferenzseminaren zum Thema „Forschungstransfer Deutschland – Mercosur“ geplant.

› Video Conferencing – Small Cause, Big Effect

The first series of video conferences on “Foundations and Perspectives of German-Brazilian Knowledge Transfer” 2002 to 2004 provided a smoothly-running forum for the University of Münster and numerous Brazilian research institutions and companies. Many a common research project’s details were discussed via video conferencing.

The technical expertise of the video conferencing studio at the University of Münster and of the AHK São Paulo contributed greatly to the series’ success. Even multi-user conferences with participants all over the world are no longer an exception. For example, on behalf of the World Wildlife Fund, the AFO initiated a global video conference with participants from partner institutes in Washington, Tokyo, Johannesburg, Frankfurt, São Paulo, and Münster. A second series of video conferencing seminars on “Knowledge Transfer Germany – Mercosur” is planned for 2008.



Markus Leskow,
Abt. Kommunikations-
und Medientechnik
der WWU Münster



Désirée Bertoli,
Abt. Informatica
der AHK São Paulo



Die bisher aufwendigste Videokonferenz wurde in technischer Verantwortung der Abteilung Kommunikations- und Medientechnik der WWU in Kooperation mit der AFO zum Thema „Global Alliance for the Amazon and the Climate Protection“ am 30. August 2007 durchgeführt. Es konferierten Experten in São Paulo, Tokyo, Washington, Johannesburg, Frankfurt und Münster.

> WISSENSCHAFTS- KOMMUNIKATION

> Wissenschaftskommunikation



> „Unruhige Erde – Naturgefahren und ihre Risiken“

Wanderausstellung vom 1. Dezember 2006 bis 21. Januar 2007 am Flughafen Münster/Osnabrück

Die vom Koordinierungsbüro GEOTECHNOLOGIEN (www.geotechnologien.de) konzipierte Wanderausstellung „Unruhige Erde“ begleitet den neuen Forschungsschwerpunkt „Frühwarnsysteme gegen Naturgefahren“, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Die Ausstellung um die Jahreswende 2006/2007 zeigte Naturereignisse der vier Themenfelder Erdbeben, Vulkane, Erdbewegungen und Meteoriten. Den Festvortrag zur Eröffnung der Ausstellung am FMO hielt Prof. Dr. Tilmann Spohn, Leiter des Instituts für Planetenforschung am Deutschen Zentrum für Luft- und Raum-

fahrt (DLR). In einem öffentlichen Vortragsprogramm am Flughafen Münster/Osnabrück präsentierten Wissenschaftler des Fachbereichs Geowissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster neueste Forschungsergebnisse:

Donnerstag, 7. Dezember 2006, 18:30 Uhr

Prof. Dr. Harald Strauß
Geologisch-Paläontologisches Institut,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
„Mittelozeanische Rücken: heißes Magma, giftige Wässer und blühendes Leben“

Donnerstag, 11. Januar 2007, 18:30 Uhr

Prof. Dr. Heinrich Bahlburg
Geologisch-Paläontologisches Institut,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
„Tsunami: eine unterschätzte Naturgefahr“
Donnerstag, 18. Januar 2007, 18:30 Uhr
PD Dr. Michael Bröcker
Institut für Mineralogie,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
WWU Münster
„Die Erde lebt: Entstehung, Nutzen und Gefahren von Vulkanen“

> Restless Earth – Natural Hazards and Risks

Conceptually designed by the Coordination Office GEOTECHNOLOGIEN, a geo-scientific research and development programme funded by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF) and the German Research Foundation (DFG), the travelling exhibition “Restless Earth” informs about current scientific research on volcanoes, earthquakes, landslides and meteoritic impacts. It accompanies the recently started GEOTECHNOLOGIEN key area ‘Early warning systems against natural hazards’. The

opening lecture of the exhibition was held by Prof. Dr. Tilmann Spohn, Director of the Institute of Planetary Research from the German Aerospace Center. The Department of Geoscience at the University of Muenster presented its latest research achievements in public lectures at the unusual exhibition site at Münster/Osnabrück Airport.

Thursday, December 7th 2006, 6:30pm

Prof. Dr. Harald Strauß,
Institute of Geology and Palaeontology
University of Münster
“Mid-ocean Ridges: Hot Magma,
Toxic Water and Prospering Life”

Thursday, January 11th 2007, 6:30pm

Prof. Dr. Heinrich Bahlburg,
Institute of Geology and Palaeontology
University of Münster
“Tsunami: an Underestimated Natural Disaster”
Thursday, January 18th 2007, 6:30pm
PD Dr. Michael Bröcker,
Institute of Mineralogy
University of Münster
“The Planet Earth Lives: Formation,
Uses and Dangers of Volcanoes”

AFO nutzt gerne den internationalen Flughafen Münster/Osnabrück zur Präsentation universitärer Forschung. Aufgrund der sehr guten Erfahrung wurde AFO vom Koordinierungsbüro GEOTECHNOLOGIEN, Potsdam um die Co-Organisation der Wissenschaftsausstellung „Unruhige Erde“ gebeten.

AFO-Innovation Office profits from presenting the WWU's research at the international airport Münster/Osnabrück. Based on this positive experience the Coordination Office GEOTECHNOLOGIEN, Potsdam, approached AFO to execute the exhibition ‘Restless Earth’ in Münster.





› **Düsentriebs Erfindungen – Patentes aus der Uni: Patentamt für Visionen Ausstellung in der Universitäts- und Landesbibliothek**

18. Januar bis 28. Februar 2007

Das „Patentamt für Visionen“ zeigte die Nachbauten von Erfindungen aus der Comic-Welt Walt Disneys und stellte diesen reale Erfindungen und Patente aus der Wissenschaft gegenüber. Die Ausstellung wurde in enger Kooperation mit der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen konzipiert.

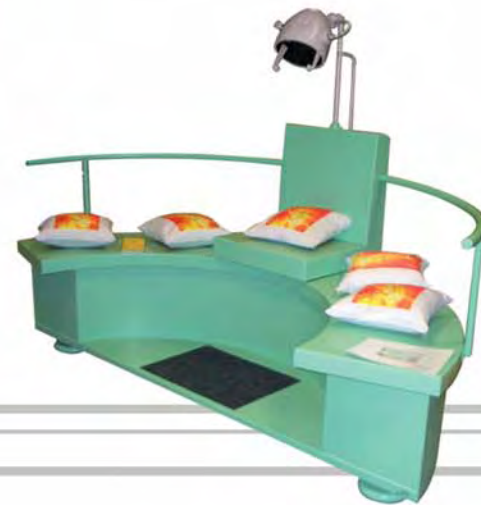
Alle Patentrecherchen zu den Düsentrieb-Erfindungen wurden von PROvendis, der Patentverwertung-sagentur NRW, durchgeführt. Kostenlose Online-Patentrecherchen wurden im Rahmen der Ausstellung ebenfalls angeboten. Ausgezeichnet wurde das Ideen- und Patent-Mining als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2007“.

› **Gearloose's Inventions – Patent Office of Visions: Exhibition in the University library**

January 18th to February 28th 2007

“The Patent Office of Visions” showcased exhibits inspired by the world of Walt Disney's comics and opposed them with real-life inventions and patents. The exhibition was designed in close cooperation with the foundation Künstlerdorf Schöppingen.

All patent research concerning Gearloose's Inventions were conducted by PROvendis, the NRW patent agency. In addition, visitors of the exhibition were offered a free online patent search. Idea Mining and Patent Mining were honored as “Selected Landmark – Germany Land of Ideas 2007”.



Hommage an Daniel Düsentrieb:
Die patentierten Erfindungen aus der WWU im Dialog mit den Geistesblitzen aus Entenhausen. Für das Ideen- und Patentmining wurde die AFO ebenfalls als ein Ort im Land der Ideen ausgezeichnet.

Auszeichnung als Ort im Land der Ideen durch Ch. Wintgen, Deutsche Bank (4. v. li.). v. li.: A.-M. Kasanen, Dr. B. Tröger, Prof. Dr. H. Züchner, Ch. Rau, Dr. J. Spiegel

Deutschland Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2007

PROvendis
ULB Münster
Universitäts- und Landesbibliothek





Kinder sind die geborenen Erfinder:
Münsters Experimentierlabor Physik
(MexLab) stieß beim NRW-Fest 2007 in
Paderborn auch bei kleinen Besuchern
auf großes Interesse.



› Die WWU beim NRW-Tag in Paderborn:
„Zwischen Tradition und Hightech“

Auf Einladung der Stiftung Westfalen-Initiative präsentierte die AFO am 25. und 26. August das Konzept „Ideen-Mining“ auf dem Maspornplatz in Paderborn. Ideen-Mining ist seit der Zukunftskonferenz „Westfalen 2020“ der Stiftung im Jahr 2003 in Paderborn das Leitprojekt der Stiftung Westfalen-Initiative im Bereich Wissenschaft und Forschungstransfer.

Blickfang der Ausstellung war ein Sandpendel aus dem Schüler-Experimentierlabor (MexLab) des Instituts für Angewandte Physik, das erlaubt, Strukturen im scheinbar chaotischen System zu erkennen.

› WWU at the NRW Day in Paderborn -
crossroads between Tradition and Hightech

Invited by the foundation Westfalen Initiative, the Innovation Office (AFO), introduced the concept of Idea Mining in Paderborn on August the 25th and 26th . Since the conference “Westphalia 2020” in 2003, Idea Mining has been the foundation’s main reference project in knowledge transfer.

The stand’s eye-catcher was the pendulum from the “hands-on” laboratory for schoolchildren and high school students MexLab at the Institute of Applied Physics.



› WWU Transferpreis 2006

Verleihung am 27. September im Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin

Der mit 20.000,00 EUR dotierte Transferpreis 2006 wurde an zwei inhaltlich gleichermaßen sehr starke wie unterschiedliche Bewerber vergeben. Prof. Dr. Kornelia Möller, Seminar für Didaktik des Sachunterrichts, die Deutsche Telekom Stiftung, Bonn und der Spectra-Lehrmittel Verlag GmbH Essen wurden in Kooperation für das Projekt „Klasse(n)kisten – Kinder lernen Naturwissenschaft und Technik“ ausgezeichnet. Das innovative Projekt für den Grundschulunterricht lässt Kinder anhand von verständlichen Anschauungsmaterialien eigenständig naturwissenschaftliche Themen wie „Schwimmen und Sinken“, Schall, Optik oder Elektrizität entdecken.

Privatdozent Dr. Joachim Wegener, Institut für Biochemie, und die nanoAnalytics GmbH, Münster wurden gemeinsam für die „Entwicklung eines automatisierten, elektrophysiologischen Messplatzes zur Untersuchung von Grenzflächengewebe des menschi-

chen oder tierischen Organismus“ ausgezeichnet. Dieses Gewebe befindet sich an allen inneren und äußeren Oberflächen des menschlichen Körpers. Der Gewebetyp spielt für die Entwicklung von Medikamenten eine entscheidende Rolle. Messungen des Gewebes lassen sich nun mit Hilfe des neuartigen Messgerätes wesentlich effektiver gestalten, das von der nanoAnalytics GmbH vertrieben wird.

Dr. Klaus Kinkel, Vorstandsmitglied Deutsche Telekom Stiftung, betonte als Festredner den hohen Stellenwert der „Zukunftsenergie Bildung“.

Die Filmbeiträge zu den Transferprojekten finden Sie unter:
www.uni-muenster.de/AFO/transferpreis_2006.html



oben links:
Die WWU verleiht als eine der wenigen Universitäten einen Transferpreis:
Die Rektorin der WWU Prof. Ursula Nelles mit den Preisträgern 2006: PD Dr. Joachim Wegener, Institut für Biochemie, Dr. Boris Anczykowski, nanoAnalytics GmbH, Prof. Dr. Kornelia Möller, Seminar für Didaktik des Sachunterrichts, Franz-Josef Kuhn, Spectra-Lehrmittel-Verlag GmbH, und Dr. Klaus Kinkel, Deutsche Telekom Stiftung

› WWU Transfer Award 2006

September 27th, award ceremony at the Max Planck Institute of Molecular Biomedicine

The Transfer Award 2006, worth 20.000,00 EUR was split between two equally strong science-to-business cooperations. Prof. Dr. Kornelia Möller, director of the Seminar of Didactics of Primary Education in Science in cooperation with Deutsche Telekom Stiftung and Spectra Lehrmittelverlag GmbH, was honoured for her project “Klasse(n)kisten – Kinder lernen Naturwissenschaft und Technik”.

This innovative project designed for primary school education gives children the opportunity to explore science-related topics like ‘swimming and sinking’, sound, optics or electricity with hands-on exhibits and material. The second laureate was PD Dr. Joachim Wegener from the Institute for Biochemistry. In cooperation with nanoAnalytics, Ltd., Münster, he developed a device for automated monitoring of the electrical impedance of epithelial and endothelial cell layers in human and animal organisms. This type of tissue plays an important role in pharmaceutical

research and development. The newly developed device, distributed through nanoAnalytics, makes its analysis more efficient.

The eulogy was delivered by Dr. Klaus Kinkel, board member of Deutsche Telekom Stiftung and former minister of foreign affairs.

Brief introductory/documentary films about the projects can be found at:
www.uni-muenster.de/AFO/transferpreis_2006.html



Festredner und zugleich Preisträger:
Minister a.D. Dr. Klaus Kinkel

> AFO 2007

> AFO 2007

› Das AFO-Team im Überblick



AFO



AFO

obere Reihe/*upper row*: Ximena Rodriguez Medeiros, Janine Köbbing, Irmgard Lobermann, Dr. Wilhelm Bauhus, Ingrid Kornosova
untere Reihe/*lower row*: Dr. Ricardo Schuch, Janita Tönissen, Svea Haslbeck, Sandra Wiegand, Tal Gal-On
(von links nach rechts/*left to right*)

obere Reihe/*upper row*: Antonieta Alcorta Rosales, Anna Maria Proc, Anne Focks, Diana Jussupova, Lenka Knezackova, Zhuojun Wang
untere Reihe/*lower row*: Michael Themann, Carla Postmeier, Ann Christin Grüter, Anna Maija Kasanen, Natalie Volk, Regina Drießen
(von links nach rechts/*left to right*)



> Wirtschaftsbeirat der AFO

Die Arbeit der AFO wird durch einen vom Rektorat berufenen Wirtschaftsbeirat verstärkt. Dieses Gremium begleitet und kommentiert die strategische Planung des Forschungstransfers der Universität. Es dient als Seismograph wirtschaftlicher Trends und als Frühwarnsystem. Als wesentliche Ziele und Aufgaben gelten das Controlling der Transferaktivitäten, Hinweise auf Trends in der Praxis und die Funktion als externe Jury des Technologietransfer-Preises der Universität.

> AFO Advisory Board

The work of the Innovation Office (AFO) is supported by an advisory board appointed by the rectorate. This council mentors the strategic planning of the university's knowledge transfer. It is understood to be a seismograph on economic trends as well as an external 'early warning system'. Its main responsibilities are controlling transfer activities and indicating trends from business and communal practice as well as acting as a jury for the university's Transfer Award.

Mitglieder:

von links nach rechts:

Ludger Banken, Gemeinde Everswinkel
 Dr. Bettina Böhm, Kanzlerin der WWU
 Dr. Carsten Cruse, Cruse Leppelmann Kognitionstechnik GmbH
 Bernd Dirks, Dirks Steinmetzwerkstätten Natursteinbetriebe
 Billerbeck
 Dr. Dr. Hildegard Göhde, PARTEC GmbH
 Dr. Jörg Hopfe, NRW.BANK
 Prof. Dr. Ursula Nelles, Rektorin der WWU
 Prof. Dipl.-Des. Octavio K. Nüsse, Oco-Design
 Herman-Josef Raatgering, Wirtschaftsförderungsgesellschaft
 für den Kreis Borken mbH
 Dr. Dettlef Schiebold, Kreis Unna
 Martin Schröder, Botschaft der BRD, Tripoli, Libyen
 Thomas Timm, Deutsch-Brasilianischen Industrie- und
 Handelskammer Sao Paulo
 Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Wittkämper, Moderation

Board members:

left to right:

Ludger Banken, Municipality of Everswinkel
 Dr. Bettina Böhm, Chancellor of the University of Münster
 Dr. Carsten Cruse, CEO, Cruse Leppelmann Kognitionstechnik, Ltd.
 Bernd Dirks, Dirks chiseller and natural stone company Billerbeck
 Dr. Dr. Hildegard Göhde, PARTEC, Ltd.
 Dr. Jörg Hopfe, NRW.BANK
 Prof. Dr. Ursula Nelles, Rector of the University of Münster
 Prof. Dipl.-Des. Octavio K. Nüsse, Oco-Design
 Herman-Josef Raatgering, Business Development
 for the District of Borken, Ltd.
 Dr. Dettlef Schiebold, District of Unna
 Martin Schröder, German Embassy, Tripoli, Libya
 Thomas Timm, CEO, German-Brazilian Chamber of Commerce
 Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Wittkämper, Moderation

› Firmenkooperationen

Lebhaft war im vergangenen Jahr die Nachfrage nach Forschungs Kooperationen mit der WWU. Es scheint, dass die Hemmnisse für eine Kontaktaufnahme zum Forschungstransfer der Universität Münster nun endlich abgebaut sind. Ob eingebettet in Verbundprojekte oder als individuelle Anfragen – der Wunsch nach Zusammenarbeit wächst. Besonders intensiv entwickelten sich die Firmenkooperationen mit der Siemens AG und der NRW.BANK.

› Cooperations with Companies

Research cooperations with the University of Münster were in high demand in 2007. Whether as parts of larger projects or as individual requests: It seems that obstacles in contacting the University's Innovation Office (AFO) have been overcome. The cooperations with Siemens AG and NRW.BANK were especially fruitful.

› Gründungsunterstützung

Die AFO ist auch immer dann behilflich, wenn sich Menschen aus der WWU-Wissenschaft selbstständig machen möchten. So konnten zwei EXIST-Seed-Gründerstipendien aus den Bereichen Landschaftsökologie und Wirtschaftsinformatik auf den Weg gebracht werden. Über das Projekt „Dortmunder Hochschulgründerverbünde“ können kleine neugegründete Firmen aus dem östlichen Ruhrgebiet das Konzept des Ideen-Mining zur Erzeugung neuer Geschäftsideen nutzen.

› Start-up Support

Whenever people from the University of Münster's sciences want to form a company, the AFO is here to help. Two EXIST-Seed start-up grants were awarded to projects from Landscape Ecology and Business Informatics. The project "Dortmunder Hochschulgründerverbünde" makes Idea Mining available to small businesses from the eastern Ruhr district to create new business ideas.





Künstler und Wissenschaftler
Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann

VON Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann

> Gedanken zur Skulptur „Mauer“

„Mauern gewähren dem menschlichen Körper Schutz vor schadenden Umwelteinflüssen – Häuser sind aus Mauern gebaut. Auch innerhalb des menschlichen Körpers existieren Mauern – das Gehirn ist von der Blutbahn durch eine Mauer, durch die Blut-Hirn-Schranke getrennt. Mauern sind wesentlich für unser Leben. Aber: Mauern müssen durchlässig sein; sonst wird das Haus zum Gefängnis, das Frühstücksbrötchen gelangt nicht in das Gehirn und folglich geht den Nervenzellen die Energie aus.“

Diese Mauer ist von Rost überzogen. Rost ist ein Zeichen von Verfall. Aber: Rost ist auch ein Zeichen von Leben. Wie eine eng anliegende Haut überzieht er die Skulptur; in Abhängigkeit von Feuchte und Licht und Temperatur ändert die Rost-Haut ihre lebende Erscheinung wie unsere Haut. Mauer und Rost: Vorteil und Nachteil, Notwendigkeit und Gefahr – ein endloses Spannungsfeld.“

> Some ideas concerning the sculpture “Mauer“ (“Wall”)

“Walls protect the human body from harmful environmental influences – houses are built by erecting walls. Walls also exist inside the human body – the brain is separated from blood vessels by a wall called the blood-brain-barrier. Walls are essential for our life. But walls have to be permeable; otherwise one’s house would become a prison and one’s breakfast would not reach the brain, resulting in starving nerve cells.”

This wall is covered by rust. Rust is a metaphor of ruin, but also a sign of life. It covers the sculpture like a tight skin. Depending on humidity, light and temperature, the rust skin changes its outward appearance – just like human skin.

Wall and rust: Advantage and disadvantage, necessity and danger – neverending tensions.”



Am 2. Oktober wurde eine Skulptur von Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann mit dem Titel „Mauer“ enthüllt. Die Skulptur wurde vor dem Gebäude an der Robert-Koch-Straße 40 von Universitätsrektorin Prof. Dr. Ursula Nelles und dem Künstler gemeinsam präsentiert. Die Mauer soll statt einer Trennung vielmehr die Verbindung zwischen Wissenschaft und Kunst symbolisieren.

On October 2nd, Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann and the University Rector, Prof. Dr. Ursula Nelles, revealed Prof. Dr. Speckmann’s sculpture. The sculpture, entitled “Wall”, is supposed to represent a connection, rather than a separation, between art and research. It is located in front of the university building at Robert-Koch-Street 40.

› Robert-Koch-Straße 40

Das von außen recht unscheinbare Gebäude aus den 70er Jahren hat es in sich: Die universitäre Mischnutzung, die vielen studentischen Besucher, gute Konferenzmöglichkeiten und die Nachbarschaft bester Universitätsadressen sind gute Grundlagen für erfolgreichen Forschungstransfer.

Über Großposter kommuniziert die AFO ihre wichtigsten Leitprojekte und ist aktives Mitglied im Netzwerk des universitätsweiten Informationssystems der „iDisplays“, die in der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Antonio Krüger aus dem Institut für Geoinformatik entwickelt werden. Die „iDisplays“ sind öffentlich angebrachte große Bildschirme, die aktuelle Informationen für Studierende und Mitarbeiter anzeigen.

› Robert-Koch-Straße 40

The outwardly plain building from the 1970s carries large potentials. Hybrid use by University institutions, a large number of students frequenting the building, good opportunities for conferences, and best University institutes in the neighbourhood present an excellent foundation for successful knowledge transfer.

The AFO communicates its most important projects via large-format posters and actively participates in the University-wide information system “iDisplays”. iDisplays are large-scale monitors installed in public spaces, showing current information for students and researchers. They were developed by Prof. Dr. Antonio Krüger’s research group at the Institute for Geoinformatics.



AFO-Mitarbeiter und Besucher vor dem Gebäude der Robert-Koch-Straße 40

> Ausblick und Ideen für 2008

> AUSBLICK UND IDEEN FÜR 2008



> Hightech Underground – „Uni findet Stadt“

Noch selten traut sich jemand in den verlassenem Fußgängertunnel, der einst die Hauptverbindung zwischen Stadt und Universität in Münster war: Doch pünktlich zum Wintersemester 2008 verwandelt sich die trostlose Unterführung in eine Art Zeitmaschine. Die WWU zeigt in der Ausstellung „Hightech Underground“, wie die Wissenschaft unser Leben in einigen Jahren verändern kann. Von Erkenntnissen auf dem Gebiet der Stammzellentherapie oder der Nanooptik bis hin zu neuesten Ergebnissen über das Konsumverhalten im Internet präsentiert Münsters Forschungsavantgarde ihre Arbeiten.

Hightech Underground wird im Jahr 2008 als ein „Ort in Deutschland im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

> Hightech Underground – commUNITY outreach

Hardly anybody had the heart to use the deserted subway which was once the main connection between the city centre and the university in Münster – but things are about to change. At the beginning of

the academic year 2008/2009, the desolate underpass will be transformed into a ‘time tunnel’. The University’s exhibition ‘Hightech Underground’ displays how science will change our lives within the next years. Münster’s top researchers will present their work and current state-of-the art knowledge in a wide range of research fields: from scientific findings in stem cell research over nano-optics to new insights into consumer behaviour on the Internet.

Hightech Underground will be awarded ‘Landmark of Ideas’ in 2008.



› Regionale und euregionale Projekte der WWU

Die WWU stärker mit den wirtschaftlichen und kommunalen Partnern aus dem Münsterland und der EUREGIO in Verbindung zu bringen, so lautet das Ziel der Projekte für die Wettbewerbe der Innovationen. Vorbereitet werden diese Projekte im Rahmen des Ziels 2 „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie des INTERREG-IV-A-Programms Deutschland-Niederlande, die beide aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert und in der Förderperiode 2007 bis 2013 realisiert werden.

Bei den im Jahr 2007 ausgelobten acht Ziel-2-Wettbewerben hat die AFO an drei Projektideen mitgearbeitet: DESIGN GEGEN ANGST sowie KUNSTPRAXIS für den Wettbewerb Create.NRW und daneben mit ihrer EmPOWeRment-Struktur für den Wettbewerb Gründung.NRW. Innerhalb der euregionalen Ansätze möchte sich die AFO künftig unter anderem auf das Thema Mangel an hochqualifizierten Arbeitskräften in der regionalen Wirtschaft im EUREGIO-Gebiet konzentrieren.

› The University of Münster's Regional and Euregional Projects

The University of Münster aims at a stronger interaction between the University and partners from regional economy and politics from the Münsterland and the EUREGIO. To this end, the University takes part in the competitions within the Objective 2 "Regional Competitiveness and Employment" and the INTERREG IV A – Germany-Netherlands programme, both of which will receive funding from the European Regional Development Fund up to 2013.

In 2007, the University's Innovation Office (AFO) submitted three project ideas to two competitions: DESIGN GEGEN ANGST (Design against fear) and KUNSTPRAXIS (Art Practice) entered the competition Create.NRW, EmPOWeRment was submitted to the Foundation.NRW competition.

In the future, the AFO will be focusing on the subject "Shortage of highly-qualified manpower in the regional economy" in the EUREGIO territory.



Transferschule

› WWU.Transferschule – Münster School of Innovation (MSI)

Im Jahr 2008 werden Elemente transferorientierter Lehre erstmalig unter dem Dach der WWU. Transferschule angeboten. Ziel ist es, Studierende und Wissenschaftler aller Fachbereiche für die transferrelevanten Prozesse zu sensibilisieren und somit als zusätzlicher Promotor zur Vielfalt des Transfergeschehens beizutragen. Insgesamt fünf thematische Säulen sollen das „Dach“ der Transferschule tragen: Strukturen, Ideen, Kommerzialisierung, Expertise in Kontexten und E-Learning. Somit wird die Vielfalt der täglichen Transferpraxis, wie ihn die AFO kennt und gemeinsam mit Ihren Partnern gestaltet, gezielt und an den jeweiligen Kenntnisstand angepasst in die Breite getragen. Ein mittelfristiges Ziel ist zudem die Umsetzung eines international ausgerichteten Formats, der Münster School of Innovation, das gemeinsam mit internationalen Netzwerkpartnern realisiert werden soll. Das AFO-Innovation Office dankt für die Unterstützung seiner Partner bei der Umsetzung: IHK Nordwestfalen, Zenith, PROvendis, NRW.BANK, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, ProTon Europe und andere.

› WWU.Transferschule – Münster School of Innovation (MSI)

In 2008, modules in teaching knowledge transfer will be offered at the WWU.Transferschule for the first time. Aiming to sensitise students and researchers of all faculties about the manifold processes of knowledge transfer, the school also promotes enhancement of transfer itself. All in all, WWU.Transferschule covers five thematic areas: structures, ideas, commercialization of knowledge, expertise in contexts and e-learning. AFO hopes to share its expertise and that of its partners with an extended audience, meeting individual demands of training and information. A medium-term goal is to establish an internationally oriented “Münster School of Innovation (MSI)” in close cooperation with AFO’s international network partners. WWU.Transferschule is supported by the following partners: IHK Nordwestfalen, Zenith, PROvendis, NRW.BANK, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, ProTon Europe and others.



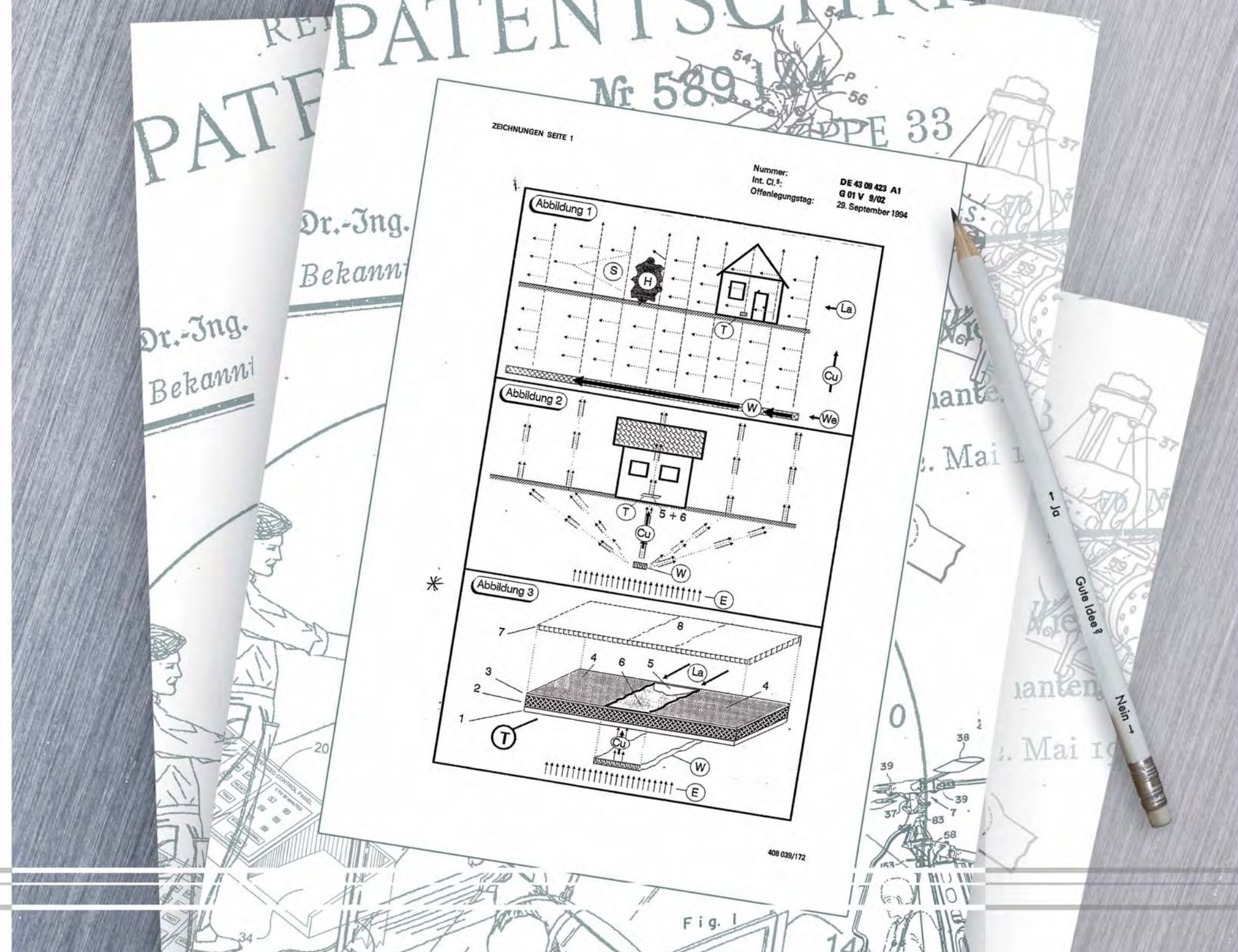
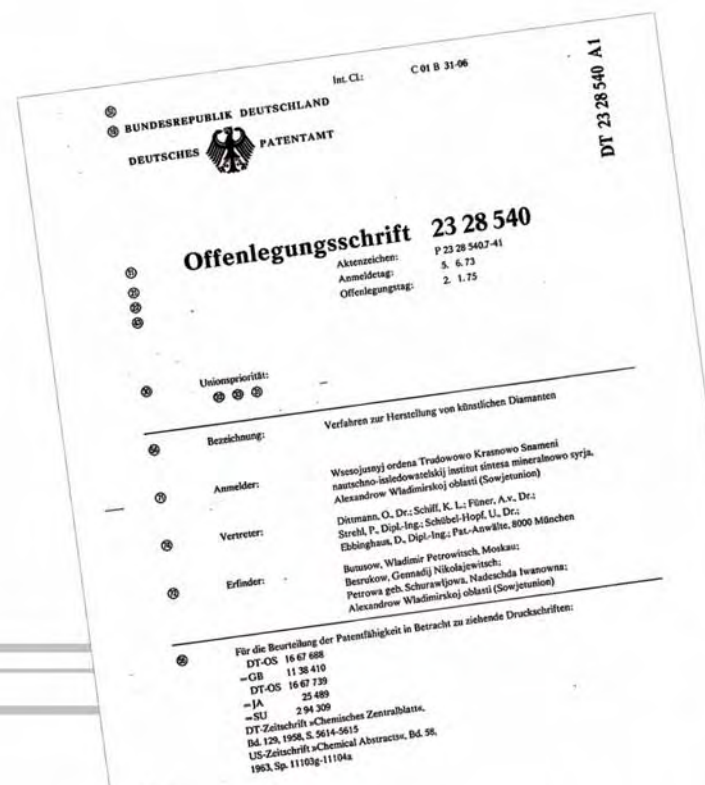


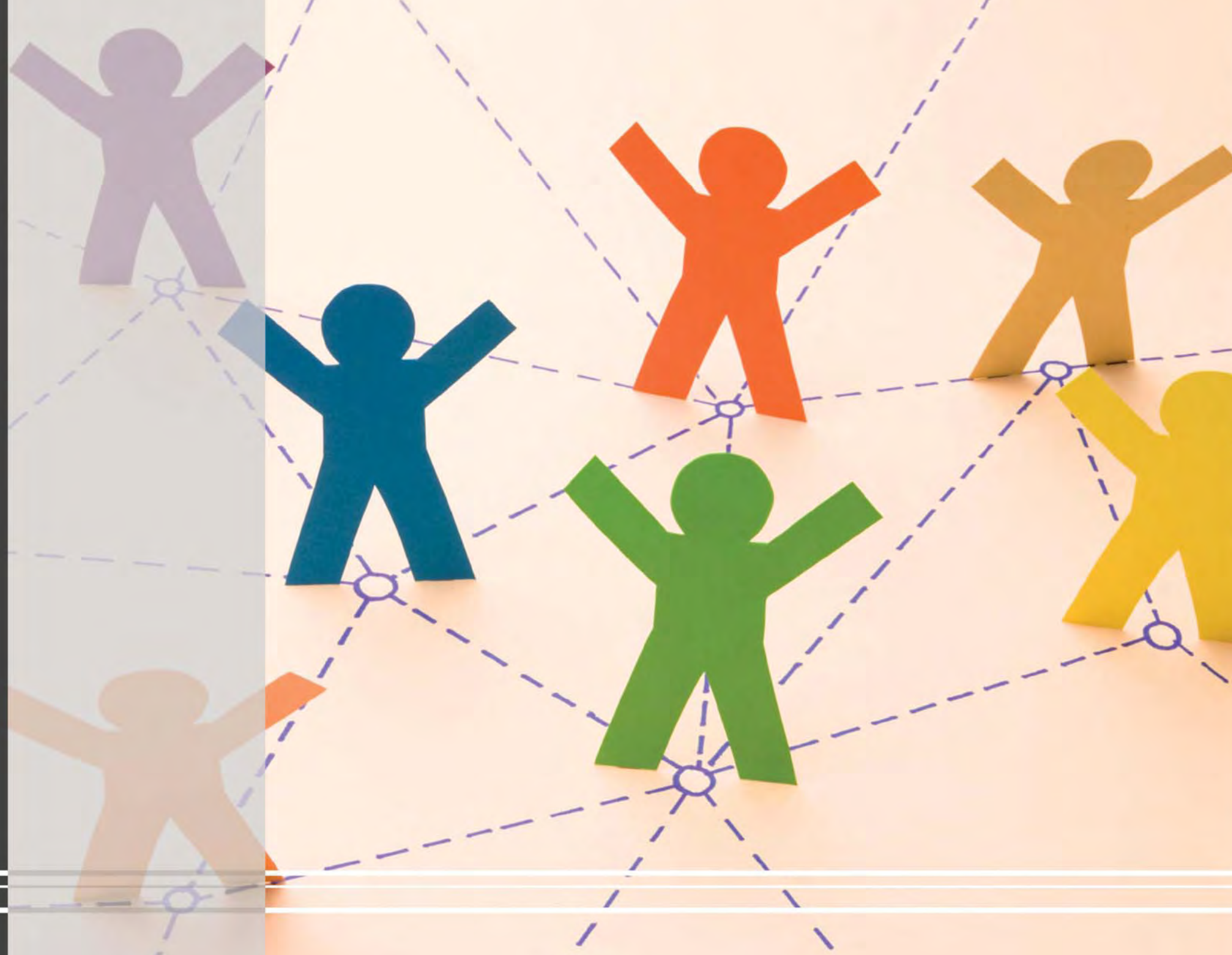
› Patentreiferei

Die Universitäten des PWeR-Verbunds bauen derzeit die Struktur für die „Patentreiferei“ auf. Sie hat das Ziel, die zunehmenden Patente aus den Universitäten in einen Reifungsprozess zu bringen und dadurch ihre Marktfähigkeit weiter zu erhöhen. Damit ist die Patentreiferei ein weiterer Eckpfeiler bei der regionalen Mitgestaltung ökonomischer Prozesse mit Hilfe von patentierten Innovationen aus den Universitäten.

› Patentreiferei

The universities of the PWeR network are building an infrastructure for the “Patentreiferei” (“patent maturation”). Its goal is to “mature” the growing number of patents from universities and thus raise their marketability. “Patent maturation” represents a further milestone in shaping regional economic processes with patented innovations from universities.





> Alfa-III-Projekt: Teaching Innovation

„Teaching Innovation“ ist Titel und Gegenstand eines neuen Alfa-III-Projektes. Es stützt sich auf die wertvollen Erfahrungen der zurückliegenden Alfa-Projekte „UNIEMPREDERE – Improvement of the Entrepreneur Culture Management in the University Sphere Contract No. Alfa II-0342-A“ und „Kick Start – Key Initiatives in the Commercialization of Knowledge, Contract No. AML/B7-311/97/0666/II-409-A“. Mit Hilfe der gut funktionierenden Netzwerke aus diesen Projekten wird versucht, eine akademische Struktur transferbezogener Lehre aufzubauen.

> Alfa III Project: Teaching Innovation

“Teaching Innovation” is both title and topic of a new Alfa III project which aims at establishing an academic structure for teaching knowledge transfer. In this, it is able to draw on results and networks from two previous Alfa projects: “UNIEMPREDERE – Improvement of the Entrepreneur Culture Management in the University Sphere (Contract No. Alfa II-0342-A)” and “Kick Start – Key Initiatives in the Commercialization of Knowledge (Contract No. AML/B7-311/97/0666/II-409-A)”.



› Impressum

Herausgeber:

AFO - Arbeitsstelle Forschungstransfer
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Robert-Koch-Str. 40
48149 Münster
Tel. +40 251 83-32221
Fax +49 251 83-32123
uvafo@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/AFO/

Konzept:

Dr. Wilhelm Bauhus
Sandra Wiegand
Irmgard Lobermann

Grafische Gestaltung:
goldmarie design

Druck:
UniPrint

Auflage:
500 Exemplare

